Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

20 (24.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 50 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 21. Montag, den 26. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.
Baden.

macher aus Hambrücken wegen Totschlagsversuchs (Verteidiger Rechtsanwälte Dres, …

X Durlach, 25. Jan. In der Nähe des „Fischhauses“ an der Ettlingerstraße wurde eine „Miete“, ein Rübenloch …

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 5gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20% Teuerungszuschlag.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 20. Samstag, den 24. Januar 1920. 91. Jahrgang

Die ablehnende Antwort der Niederlande.

WTB Haag, 23. Jan. In der Antwort auf das Ersuchen der Alliierten auf Auslieferung des ehemaligen deutschen Kaisers weist die niederländische Regierung darauf hin, daß die Verpflichtungen, die sich für Deutschland aus dem Artikel 228 des Friedensvertrages ergeben, nicht geltend gemacht werden können, um die Pflichten der Niederlande zu bestimmen, die an diesem Vertrage nicht teilhaben. Die niederländische Regierung erklärt, diese durch die Forderung der Mächte aufgeworfene Frage nur vom Standpunkte ihrer eigenen Pflichten betrachten zu können. Im vorliegenden Falle könne sie keine anderen Pflichten gelten lassen, als die, die den Gesetzen des Königreiches und der neutralen Tradition entsprechen. Weder die konstitutionellen Gesetze des Königsreiches, noch die hundertjährige Tradition, die von jeher die Niederlande zur Zuflucht aller derjenigen gemacht hat, die in internationalen Konflikten unterlagen, gestatten der niederländischen Regierung, dem Wunsche der Mächte zu willfahren und dem vormaligen Kaiser die Wohltat dieser Gesetze und dieser Tradition zu nehmen. Das Recht und die nationale Ehre, deren Achtung heiligste Pflicht ist, widersetzen sich dem. Das niederländische Volk dürfe das Vertrauen derjenigen nicht verraten, die sich seinen freien Einrichtungen anvertrauten.

WTB Amsterdam, 23 Jan. Die maßgebende holländische Presse stimmt der Antwortnote der niederländischen Regierung auf das Ersuchen der Alliierten um Auslieferung des vormaligen deutschen Kaisers zu Allgemeen Handelsblad schreibt, daß das Vertrauen, das das niederländische Volk in seine Regierung gesetzt hat, nicht zuschanden geworden sei. Die Antwort der niederländischen Regierung auf die Note der Mächte sei nicht allein die Antwort der niederländischen Regierung, sie sei auch die Antwort des niederländischen Volkes. Die Niederlande dürften und könnten nur das tun, was das Recht ihnen vorschreibt. Sogar der ententistische Telegraaf hält es für wahrscheinlich, daß die Antwort der niederländischen Regierung die Zustimmung des niederländischen Volkes finden werde.

• Berlin, 24 Jan. Zu der Antwort Hollands bemerkt die „Voss. Ztg.“, die Haltung Hollands entspricht den Erwartungen, die jeder Kenner der Regierung dieser mannhaften Nation hegte. Die Holländer erwarten keinen Druck, daß sie nur dem geschriebenen und ungeschriebenen Recht, nur den Gesetzen der Gerechtigkeit und Ehrenhaftigkeit folgten, verdient respektvoll Würdigung, die wie in der ganzen Welt, so auch in den Ententeländern nicht ausbleiben wird. Das „Berliner Tagbl.“ schreibt: Holland will gewiß am wenigsten den Dank der deutschen monarchistischen Reaktionäre, es wünscht auch nicht den Dank des gestürzten Monarchen. Holland gab sein ganzes Selbst dem Geist und Charakter einer Nation, die so oft den Rechtsgedanken hinausgetragen und gegen die Mächtigsten verteidigt hat.

Tagesneuigkeiten.
Baden.

✉ Karlsruhe, 23. Jan. (Badischer Landtag) Die erste Sitzung nach der Weihnachtspause wurde um ½10 Uhr von dem Präsidenten Kopf mit Worten der Begrüßung an die zahlreich erschienenen Abgeordneten eröffnet. Unter der großen Zahl neuer Eingänge befand sich die schriftliche Beantwortung der kurzen Anfrage der Abgg. Dr. Leser (Dem.) und Gen. über die Entschädigung der Hochwasserschäden. In der Regierungsantwort wird mitgeteilt, daß in den Voranschlag der Gebäudeversicherungsanstalt Mittel für den Schaden an Gebäuden, verursacht durch das Hochwasser, eingestellt worden sind. Eine kurze Anfrage des Abg. Spengler (Ztr) über die Hochwasserschäden in Wertheim wurde von Ministerialdirektor Fuchs dahin beantwortet, daß z. Zt. allgemeine Erhebungen über den Umfang der Hochwasserschäden im ganzen Land vorgenommen werden. Bis zu deren Abschluß behalte sich die Regierung weitere Beschlüsse vor. Im folgenden begründete Abg. Spang (Ztr.) eine förmliche Anfrage seiner Fraktion über den Aufkauf der geringen Warenvorräte, besonders der Verbrauchsgegenstände, durch das Ausland. Der Redner verwies auf die bekannten Aufkäufe an der Grenze und in Mannheim und kam dabei auch auf die Korruption unter der Beamtenschaft zu sprechen. Z. B. befänden sich über 200 Arbeiter und untere Beamte des Mannheimer Rangierbahnhofs wegen Diebstahls in Untersuchung. Auch in Offenburg habe ein Gerichtsbeamter sich Verfehlungen zu Schulden kommen lassen. In der Beantwortung der Anfrage teilte der Minister des Innern, Remmele, mit, daß anstelle des bad. Ausfuhrverbots zur Unterbindung des Ausverkaufs in Baden morgen eine Reichsverordnung treten wird. Für die Klagen über die Korruption unter den Eisenbahnern sei er nicht zuständig. Der blinden Ausfuhr nach dem linken Rheinufer soll durch Zusammenwirken der badischen, hessischen und pfälzischen Regierung gesteuert werden. Abg. Freudenberg (Dem) erörterte die Valutafrage und forderte, daß die werbenden und technischen Anlagen des Reichs nach wirtschaftl. Grundsätzen geführt werden. Redner befürwortete eine Staatshilfe für die unter der Geldentwertung schwer leidenden Leute, die kleinen Rentner, die wegen Invalidität, Alters und dergl. ihr Einkommen nicht erhöhen können. Nur die Steigerung der eigenen Produktion könne uns helfen. Abg. Kiefer (Ztr) wünschte, daß die deutsche Kontrolle an der Grenze schärfer gehandhabt werde und daß man dem Aufkauf von Liegenschaften durch die Schweizer steuere. — Abg. Wehner (Sozd) tritt für die Plan-

Das Schloß der Sehnsucht. 18)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Ein wundervolles Besuchszimmer öffnete sich vor Beate. Ein bis zur Erde reichender antiker Goldrahmenspiegel gab ihre Gestalt wieder.

Beates Augen glänzten.

Hübscher war sie geworden, als sie bei ihrem ersten Besuch gewesen. Zudem stellte sie fest, daß sie in dieser Kleidung das vornehmste Haus besuchen durfte. —

Schon trat die Baronin durch eine von einem Vorhang verdeckte Seitentür herein.

Sie war noch magerer geworden, noch vierzigjähriger und ihr Haar noch fuchsiger gefärbt. Ihr Gesicht war starr von der dichten Puderschicht, die darüber lag.

Mit ausgestreckten Händen, wie auf eine liebe, sehnlichst erwartete Freundin, eilte sie auf Beate zu.

„Bestes, verehrtes Fräulein Rüdiger, wie reizend, daß Sie mich über Ihren jungen Ruhm nicht ganz vergessen haben. Ich mußte so häufig an Sie denken. Sie wissen, ich war Ihnen, als Sie mich im Herbst vorigen Jahres aufsuchten, gleich sehr gewogen und prophezeite Ihnen, Sie würden es zu etwas bringen.“

Beate hätte beinahe laut hinausgelacht über die Unverfrorenheit der Dame.

Sie biß ihre Lustigkeit hinunter.

„Sie waren damals allerdings sehr gütig zu mir, gnädige Frau,“ sagte sie langsam, „und ich muß Sie heute in einer Angelegenheit stören, die eng mit jenem, meinem ersten Besuche bei Ihnen zusammenhängt.“

„So? — Ach, es wird wohl nichts so Wichtiges sein, plaudern wir zunächst ein bißchen von Ihnen, Fräulein Rüdiger.“

Die Baronin bot Platz an, um dann, nachdem man saß, fortzufahren:

„Sie sind eine Berühmtheit, ganz Berlin kennt Ihren Namen und ich bin stolz darauf, Sie bei mir zu sehen. Ich hoffe, Sie verraten mir etwas über die Geheimnisse des Films. Wie gestaltet sich da eine Probe, wird dabei richtig gesprochen, wie beim Theater, und ist es wahr, daß hervorragende Kinoschauspieler förmlich mit Gold aufgewogen werden?“

Beate lachte nun doch.

„Gnädige Frau, Ihre Fragen werde ich Ihnen nachher gern der Reihe nach beantworten, doch erlauben Sie mir zunächst des Grundes Erwähnung zu tun, der mich heute hierher geführt.“

Sie langte das Döschen aus ihrer Silbertasche und legte es vor die Baronin auf einen nahestehenden Tisch.

„Hier bringe ich Ihnen nach mehr als sechs Monaten Ihr Eigentum zurück.“

Die Baronin nahm das Döschen verständnislos zwischen die schmalen Finger.

„Was ist das für eine Dose?“

Beate schüttelte verwundert den Kopf. Die Dose müsse die Frau Baronin doch kennen!

Und sie erzählte, auf welche Art sie selbst in den Besitz gelangt war.

Karla Wittgen rieb sich die Stirn, blickte die Dose an, hob das goldene Stielglas vor die matten Augen und fand sich dann langsam zurecht.

„Nun weiß ich Bescheid,“ erklärte sie, „ich habe die kleine Dose in einem Trödelladen in Frankfurt am Main gekauft. Ich erstand dort eine wunderschöne Altardecke und da mir das Döschen ebenfalls gefiel, nahm ich es auch mit. Aber mein Herz hing wohl nicht besonders daran, sonst hätte ich es kaum im Koffer liegen lassen und nachher so vollständig vergessen.“

Beate nickte.

„Und darf ich erfahren, gnädige Frau, was für ein Schloß es ist, das man auf dem Bilde dargestellt hat?“

(Fortsetzung folgt.)

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Du-Li
Ab Samstag:
Henny Porten!

Freireligiöse Gemeinde
Sonntag, den 25. Januar, 10 Uhr morgens:
Sonntagsfeier.
„Von alten Göttern und der neuen Religion".
(Predigerin Ilse-Alma Drews.)
Im kleinen Saal der Festhalle, Durlach.

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstraße 57
gegenüber der Schule.
Heute Freitag
Der grosse hervorragende Spielplan

Ochsenmaulsalat
frisch eingetroffen.
Oskar Gorenflo.

Bereits neuer hellbr.
Damenmantel
(Wollstoff) preiswert zu verkaufen Leopoldstr. 3 I.

Schönes fehlerfreies
Zuchtrind
zu verkaufen
Thomashof, Haus Nr. 6.

Gebr. Herd
und Küchenschaft zu verk.
Luisenstr. 6, 4. St.

Central „spulen" **Nähmaschine**
wie neu, billig zu verkaufen. Auerstr. 5, III. I.

Ein gestrichener 1türig.

Du-Li
Samstag bis Dienstag:
Henny Porten!

Gemeindebürgerverein Durlach
Samstag, den 24. Januar, abends 6½ Uhr beginnend, findet im Gasthaus z. Blume unser
Familienabend
statt. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Einführungsrecht für diesen Abend aufgehoben.

wirtschaft ein. — Abg. Herbster (Dem.) bespricht die Geld- und Papierwährung und fordert, die Beamten derart zu bezahlen, daß sie Bestechungen unzugänglich sind. Justizminister Trunk gibt Aufschluß über den erwähnten Offenburger Fall. Der betr. Bürogehilfe beim Untersuchungsgericht habe versucht, von einem Untersuchungsgefangenen darlehensweise einen Geldbetrag zu erhalten. Seiner sicheren Entfernung aus seiner Stelle entzog er sich durch schnellen Austritt aus dem Staatsdienst. Er hat sich jetzt eine Wirtschaft gekauft. Ein strafbarer Tatbestand lag nicht vor. Damit war die Besprechung der Anfragen beendet. Staatspräsident Geiß legte hierauf einen Antrag vor, wonach der Landtag alsbald seine Genehmigung geben soll, daß den Beamten und Staatsarbeitern eine Abschlagszahlung auf die bevorstehende Erhöhung der Teuerungsbezüge gewährt werde. Diese soll betragen für Verheiratete 250 Mk., für Ledige über 21 Jahren 200 Mk. und für Ledige unter 21 Jahren 150 Mk., die gleichen Beträge sollen die Ruhegehaltsempfänger und Hinterbliebenen ohne Nachweis der Bedürftigkeit erhalten. Das Haus beschloß nachm. 4 Uhr die Beratung über diesen Gegenstand aufzunehmen.

+ Karlsruhe, 24. Jan. Die Abgg. Schöpfle (D.-N.), Odenwald (Dem.), Habermehl (D.-N.), Amann (Ztr.) und Schön (Dem.) haben im Landtag eine förmliche Anfrage eingebracht, was die Regierung zu tun gedenke, um den Streik bei der Albtalbahn beizulegen.

© Karlsruhe, 23. Jan. Das neue Mitglied des bad. Landtags, Abg. Dr. phil. und Dr. jur. Eugen Baumgartner, der an die Stelle der ausgeschiedenen Zentrumsabgeordneten Frl. Otto getreten ist, stammt aus Freiburg. Im Jahre 1903 war er als Lehramtspraktikant in den badischen Schuldienst eingetreten und wurde fünf Jahre später zum Professor am Lehrerseminar in Ettlingen ernannt. Im Jahre 1911 erfolgte seine Versetzung als Kreisschulrat in Schopfheim und später diejenige nach Emmendingen. Vor einem Vierteljahr wurde Abg. Dr. Baumgartner als Ministerialrat in das Ministerium des Kultus und Unterrichts berufen.

✉ Karlsruhe, 24. Jan. (Die gefährdete Brotversorgung.) In der gestrigen Nachmittagssitzung des Landtags teilte bei Besprechung des Gesuchs der Lebkuchenbäcker von Walldürn um Zuweisung von Mehl Ministerialrat Föhrenbach mit, daß unsere Brotversorgung in ein sehr kritisches Stadium getreten sei und daß in der nächsten Zeit eine Herabsetzung der Brotration von 260 Gramm auf 200 Gramm pro Kopf zu erwarten sei. Zu gleicher Zeit stehe eine Heraufsetzung der Ausmahlung auf 90% bevor. Diese Mitteilung wurde vom Haus mit Bewegung aufgenommen.

♣ Durlach, 23. Jan. Eldorado-Lichtspiele bringen ab Samstag das in allen Großstädten mit dem größten Erfolg gezeigte Riesenwerk der 1. Film des 4teiligen Zyklus „Die Spinnen", Der goldene See, in 5 Riesenakten. Der Zyklus „Die Spinnen" besteht aus 4 Abteilungen, von denen jeder Film eine für sich abgeschlossene Handlung bildet. Es sind dies 4 Abenteuer Filme, wie sie besser nicht gezeigt werden können; eine überaus spannende, abwechselungsreiche Handlung, die sich in Californien abspielt, und nur erste Darsteller, wie Karl de Vogt usw., sind in diesem Werk beschäftigt. Die Vorführung dieses Riesenwerkes erfordert über 2 Stunden, weshalb es der Direktion an den Wochentagen nur möglich ist, eine Einlage zu spielen. Es kommt das neueste Abenteuer des bekannten Detektivs Fred Horst „Das verrückte Hotelzimmer" in 4 Akten zur Aufführung. Ein Besuch dieses selten schönen Filmwerks, von dessen kolossaler Aufmachung schon die ausgestellten Reklamebilder zeugen, kann bestens empfohlen werden.

△ Mannheim, 24. Jan. Ein Tabakschieberprozeß hat sich abermals vor der Strafkammer abgespielt. Der Kaufmann Fr. Frige aus Pforzheim hatte Tabak aufgekauft und für den Zentner 1000 bis 1200 Mark bezahlt. Er erhielt 6 Monate Gefängnis und 10000 Mark Geldstrafe. Ein 18jähr. Kaufmann, ein Eisenbahnassistent und ein 22jähr. Arbeiter, die ihm den Tabak verschafft hatten, bekamen mehrmonatige Gefängnisstrafen und Geldstrafen von 3000 Mark. Der übermäßige Gewinn von insgesamt 23800 Mark wurde eingezogen.

Schopfheim, 24. Jan. Wie das „Markgr. Tagblt." berichtet, fahren gegenwärtig viele Holzfuhrwerke durch das Wiesental und bringen die Stämme nach Basel. Das Holz wird als Bauholz bezeichnet, jenseits der Grenze aber zersägt und als Brennholz verkauft.

✠ Spende aus Amerika. Der bad. Volksfestverein in New York hat dem bad. Landesverein vom Roten Kreuz den Betrag von 500 Dollar überwiesen, der den Betrag von 22400 Mark ergab. Im Einverständnis mit dem Präsidenten des bad. Volksfestvereins in New York hat der bad. Landesverein diesen Betrag seiner Kriegsgefangenenfürsorge zugeführt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 24. Jan. Die Morgenblätter melden aus Stettin: Der frühere Unterstaatssekretär von Braun erklärte in einem Vortrag, die Reichsgetreidestelle habe der Regierung mitgeteilt, daß es so wie bisher nicht weiter gehe. Sie werde in den nächsten Tagen bekannt geben, daß zunächst eine Erhöhung der Ausmahlung des Brotgetreides vorgesehen sei. Voraussichtlich werde aber auch eine Verkürzung der Brotration nicht zu umgehen sein.

* Berlin, 24. Jan. Nach dem „Berl. Tageblatt" ist in Neuwied der Augenarzt Herrmann von einem belgischen Beamten ohne Angabe der Gründe verhaftet und abtransportiert worden. Er war während des Krieges Kommandanturarzt in Tournay.

* Berlin, 24. Jan. In einer Pension Schönebergs wurde der Baron v. Köppen, ein harmloser Geisteskranker, von seiner ebenfalls geistesschwachen 15jähr. Tochter durch Morphiumeinspritzungen getötet, die sie ihm auf Betreiben der flüchtig gewordenen Mutter machte.

* Berlin, 24. Jan. Aus Dresden meldet der „Berl. Lok.-Anz.", daß der dortigen katholischen Hofkirche durch Einbruch Gegenstände im Wert von 20000 Mark gestohlen worden sind.

* Berlin, 24. Jan. Wie der „Berl. Lok.-Anz." aus Bochum erfährt, ist in Linden bei Bochum eine Anzahl von Personen an den Schwarzen Pocken erkrankt. Die Krankheit soll von einer Italienerin eingeschleppt worden sein.

* Berlin, 24. Jan. Eine Versammlung in Münster i. W., an der die Vertreter von 43 westfälischen Zementfabriken und die Vertreter von 13 Arbeiterverbänden teilnahmen, kam zu dem Ergebnis, daß eine Katastrophe unvermeidlich sei, wenn die Bergarbeiter die Sechsstundenschicht durchzusetzen versuchten.

* Berlin, 24. Jan. Dem „Berl. Lok.-Anz." zufolge sind im Laufe dieser Woche die ersten deutschen Dampfer seit Friedensschluß in London eingetroffen. Nach den Bestimmungen des Fremdengesetzes durfte kein Mitglied der Besatzung die Schiffe verlassen.

WTB. Köln, 23. Jan. Wie die Reichsstelle Köln meldet, trafen bis heute abend täglich drei Züge mit Kriegsgefangenen planmäßig in den Durchgangslagern von Jülich, Düren und Eschweiler ein. Die Züge kamen aus Lille, Noyon, Albert, Cambrai, St. Quentin, Chaulnes, Laon, Roye. Außer den drei Zügen, die auch weiterhin in den vorgenannten drei Durchgangslagern eintreffen, begann heute der Abtransport auf den südlichen Linien mit täglich einem Zuge nach den Durchgangslagern von Worms und Griesheim. Alle beunruhigenden Gerüchte, daß auf der Fahrt durch Frankreich und Belgien auf die Züge geschossen und Steine geworfen worden seien, entbehren nach einwandfreien Feststellungen jeder Grundlage. Die Gefangenen wurden während der Fahrt nicht behelligt.

WTB. Frankfurt a. M., 23. Jan. Der Herausgeber der kommunistischen „Roten Fahne in Frankfurt a. M. ist verhaftet worden.

Oesterreich.

WTB. Wien, 24. Jan. In der Nacht zum 23. Januar wurde in dem historischen Museum von einem unbekannten Dieb, der sich eingeschlichen hatte, ein großer Diebstahl verübt. Er hat im Hochportal mehrere Räumlichkeiten erbrochen und die goldenen, mit Diamanten besetzten Marschallstäbe des Kaisers Franz und des Herzogs Karl Alexander von Lothringen, ferner 86 Gemmen aus dem 18. Jahrhundert, sowie kostbare Elfenbeinschnitzereien gestohlen, die einen Wert von mehreren Millionen Kronen repräsentieren.

Rumänien.

WTB. Bukarest, 24. Jan. Zwei Fälle von Schlafkrankheit wurden amtlich festgestellt.

Sport.

J. Durlach, 24. Jan. Kommenden Sonntag, 25. Jan. empfängt der F. C. „Germania 02" den im 2. Bezirk an zweiter Stelle stehenden F. C. „Hertha" Karlsruhe. Der Mannschaft geht ein guter Ruf voraus in Bezug auf faire Spielweise und Technik. Da Germania in diesem Jahr auf eigenem Platze noch nicht gespielt hat, so dürfte es sich empfehlen, dem Spiel beizuwohnen, umsomehr, da Germania in veränderter Aufstellung spielt. Vor dem Spiel der 1. Mannschaft finden Spiele der unteren Mannschaften statt.

⊙ Durlach, 24. Jan. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem neuen Sportplatz der Freien Turnerschaft Durlach (Alte Ziegelei) die zwei stärksten Gegner des 3. Bezirks, Karlsruhe 1., 2., 3. Mannschaft und Durlach 1., 2., 3. zum Entscheidungsspiel. Da das Vorspiel auf dem Sportplatz des Fußballklub Mühlburg ein sehr interessantes war und Karlsruhe jetzt durch etliche Spieler von „Phönix" sehr verstärkt wurde, dürfte ein hochinteressantes Treffen zu erwarten sein. Darum kann es am Sonntag nur eine Parole geben: Auf zum Sportplatz der Freien Turnerschaft Durlach (alte Ziegelei)!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche betreffend.

In Illingen und in Rauental, Amt Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 19. Januar 1920.

Badisches Bezirksamt.

Streulaub-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach versteigert am **Montag, den 26. Januar 1920, vormittags 9 Uhr,** mit Zusammenkunft bei der Schutzhütte im Bergwald

90 Lose Streulaub

aus den Waldwegen und Abteilungen 4 und 6 des Bergwaldes.

Am **Dienstag, den 27. Januar 1920, vormittags 9 Uhr,** mit Zusammenkunft bei der Fabrik Unterberg aus Distrikt 1 Oberwald

34 Lose Weglaub.

Zur Steigerung werden nur Einwohner von Durlach zugelassen.

Die Lose im Bergwald zeigt Waldhüter Happel, diejenigen im Distrikt 1 Oberwald Forstwart Katz und Waldhüter Schumacher in Durlach vor.

Durlach, den 20. Januar 1920.

Der Gemeinderat.

Petroleum-Ausgabe

(an alle Haushaltungen).

Am Montag, den 26. ds. Mts., vormittags von ½9—½12 Uhr können alle Haushaltungen oder gewerbliche Betriebe mit den Anfangsbuchstaben L bis R

5 Liter Petroleum und 2 Kerzen

erhalten.

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt in der **Friedrichschule Zimmer Nr. 12 II. Stock.**

Der Preis beträgt für 1 Liter Petroleum 3.— ℳ, 1 Kerze 40 ₰.

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis Vierteljährlich 3 M. 90 Pfg. im Reichsgebiet 4 M. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamezeile 60 Pfg. dazu 20% Teuerungszuschlag

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 21. Montag, den 26. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

macher aus Hambrücken wegen Totschlagsversuchs (Verteidiger Rechtsanwälte Dres, [illegible]): nachmittags 4 Uhr

✕ Durlach, 25. Jan. In der Nähe des „Fischhauses" an der Ettlingerstraße wurde eine „Miete" ein Rübenloch ausgeräubert

Wir ersuchen im Interesse der raschen Abfertigung, zur bestimmten Zeit zu erscheinen und das Geld abgezählt bereit zu halten.

Der Lebensmittelausweis ist mitzubringen.

Die Belieferung der in der Friedrichschule gelösten Gutscheine erfolgt zu derselben Zeit im städt. Gaswerk.

Für verloren gegangene Gutscheine wird kein Ersatz gewährt.

Die nächsten Buchstaben werden nach Eingang der dafür bestimmten Mengen noch aufgerufen.

Durlach, den 24. Januar 1920.

Ortskohlenstelle.

Abgabe von Nutzholz.

Den hiesigen Kleingewerbetreibenden können die von ihnen benötigten Nutzholzmengen für das laufende Jahr aus den städt. Waldungen zugewiesen werden. Wir ersuchen die Gewerbetreibenden, soweit die Anmeldung noch nicht erfolgt ist, ihren Bedarf innerhalb 5 Tagen hier schriftlich anzumelden.

Durlach, den 24. Januar 1920.

Das Bürgermeisteramt

Nutzreisholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach versteigert am **Donnerstag, den 29. Januar 1920** vormittags 9 Uhr, mit Zusammenkunft bei der Rehpappel, im Schlag 1 18 Oberwald

192 aufgeschichtete Reishaufen,

geeignet zu Pfählen, Bohnenstecken, Erbsenreis.

Als Steigerer werden nur Einwohner von Durlach zugelassen.

Durlach, den 22. Januar 1920.

Der Gemeinderat.

Milchversorgung.

Milch wird ausgegeben in folgenden Ausgabestellen

morgen (Sonntag)

Hanßmann, Friedrichstraße
Bürck, Auerstraße
Kübler, Killisfeldstraße
Sauder, Pfinzstraße
Westermann, Jägerstraße

Montag

Eisenbahnkantine
Bauer, Hauptstraße
Knäbel, Hauptstraße
Steiger, Hauptstraße und
Lentler, Adlerstraße.

Durlach, den 24. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Beifuhr von Walzschotter.

Die Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr von Walzschotter ab den Bahnstationen auf verschiedenen Landstraßenstrecken für 1920 im Wege schriftlichen Wettbewerbs. Angebote sind verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift „Beifuhrangebot" versehen, unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer (Redtenbacherstraße Nr. 23) erhältlichen Vordrucks, wo auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen, bis längstens 7. Februar d. J., vormittags 10 Uhr, einzusenden. Nähere Auskunft erteilen auch die Straßenmeister.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 25. ds. muß die Stromlieferung der Stadt Durlach von morgens 8.30 bis 2 Uhr nachmittags unterbleiben.

Murgwerk.

Schreinermeister

spezialisiert Euch

indem Ihr nur einen, höchstens zwei Artikel, in allereinfachster Form in Eiche roh, innen Buche roh, jedoch in guter Ausführung bei Verwendung von gut getrocknetem Holz liefert:

Schränke, 140 und 160 cm breit
Bettstellen, 200 100 cm
Waschkommoden, 105 55 cm
Nachttischen

— alles ohne Glas. —

Genaue Angaben der Adressen unter gleichzeitiger Angabe, welcher Artikel und wieviel ungefähr monatlich geliefert wird. Angebote unter „Schlafzimmermöbel" an den Verlag dieses Blattes.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach

Bekanntmachung,

Wir beabsichtigen am **Sonntag, den 25. Januar 1920,** nachmittags 3 Uhr, im Rathaussaale in Söllingen eine landwirtschaftliche Besprechung über

Obstbaufragen für den Landwirt

abzuhalten, wobei Herr Obstbaulehrer Thiem, Augustenberg den einleitenden Vortrag halten wird.

Am Schlusse der Versammlung kommen unter die anwesenden Vereinsmitglieder Gutscheine für Bruteier unentgeltlich zur Verlosung.

Unsere Vereinsmitglieder, deren Frauen, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft sind hierzu freundlichst eingeladen.

Die Direktion:
Eduard Merton.

Meine bei C. A. Tancre, Naumburg, verlegte

militärisch-politische Prophezeiung

„Die drei kommenden Kriege"

(Englands Auseinandersetzung mit seinen Brüdern von der Entente, Deutschlands Aufstieg in den kommenden Wirren) kann von mir direkt postfrei gegen M. 3.— bezogen werden.

Sensationserfolg! Zehnte Auflage!

Von General v. Francois in den Monatsheften für Politik und Wehrmacht" glänzend besprochen.

Otto Autenrieth,

Privatlehrer, Durlach i. B., Grötzingerstr. 21.

100 Mark Belohnung

demjenigen, der mir die Täter namhaft machen kann, welche mir in der Nacht vom 20. 21. ds. Mts in der Nähe der Verbandsabdeckerei **2 Gruben Gelbrüben gestohlen haben.** Den Spuren nach sind sie nach Durlach gekommen.

Karl Furk, Grötzingen, Bismarckstr. 30.

Achtung!

Unterzeichneter teilt der verehrten Einwohnerschaft sowie meiner verehrten Nachbarschaft mit, daß ich von heute ab eine

Schuhmacherei

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Joseph Weinstein, Schuhmacher,
Ettlingerstraße 43 (Lindenkeller)

Auf Wunsch wird die Ware abgeholt.

Gold- und Silbergeld!

Zahle für ½ Mk. 4 Mk.
„ „ 1 „ 8 „
„ „ 2 „ 16 „
„ „ 3 „ 24 „
„ „ 5 „ 40 „
Zahle für 100 Mk. in Silber 800 Mk.
„ „ 10 „ „ Gold 125 „
„ „ 20 „ „ „ 250 „

An- und Verkaufs-Geschäft:

Hoek. Karlsruhe, Scheffelstr. 8.

Komme auch ins Haus.

Ankauf aller Sorten

Felle und Häute!

Zu höchsten Tagespreisen:
Rindshäute
Kalbfelle
Geißenfelle
Zickelfelle
Hirsch- u. Rehfelle
Hasen- und Kaninfelle.

Gebrüder Schumacher,

Gerberei. Pfinzstraße 36, im Hofe.

Meinen werten Freunden und Gästen zur Nachricht, daß ich von heute ab jeden Tag neben dem vorzügl. **Moninger Bier** einen prima Stoff

Münchner Bier

zum Ausschank bringe.

Franz Wackershauser z. Festhalle.

Für kaufmännisches Büro wird sofort ein

Lehrling oder Volontär

gegen Vergütung gesucht. Kenntnisse in Maschinenschreiben und Stenographie erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 97 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Stroh

treffen täglich mehrere Waggon ein und werden Bestellungen entgegen genommen

Hermann Fehrenbach, Aue

Telephon 329.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde. 9 Uhr: Jugendverein.

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12½ Uhr: Sonntagsschule 2½ Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. Dienstag 8 Uhr: Gebetsversammlung.

Einige frische **Eier** werden nur geg. Körner abgegeben. Für 700 gr Hafer od. 500 gr Welschkorn wird ein Ei verabfolgt, auch ungenießbare Körner werden angenommen Grötzingerstr. 60, abends nach 5 Uhr.

Schöne Petroleumzuglampe, 2 Paar Rollschuhe, 1 Paar Knabenschnürstiefel, Gr. 39, 1 schwarz. Zuchthahn u. 1,1 Schwarzloh. 8 u. 10 Mon. alt, blutsfremd, Häsin, gedeckt, zu verkaufen Grötzingerstr. 25 II.

Gasherd 2flammig., zu verkaufen Auerstr. 52, 2. St., l.

Dickrüben 50—60 Ztr., sind zu verkaufen Jägerstraße 19.

Aelt. Herrenmantel sowie Joppe zu verkauf. Luisenstr. 6, 4. St. r.

Dam.-Strümpfe Paar 9 Mk Winter-Socken, P. 7 Mk., Herr.-Trik.-Hemden und -Hosen, St. 20 Mk. Porto extra p. Nachn. M. Großmann, München 9, Baaderstraße 1.

Junge Frau sucht tagsüber einige Stunden leichte **Beschäftigung.** Angebote unter Nr. 89 an den Verlag d. Bl.

Eine Wiese ca. 1 Viertel, zwischen Karlsruhe und Durlach zu pachten gesucht. Angebote unter Nr. 94 an den Verlag d. Bl.

Wer übernimmt **Wäsche zum Waschen und Flicken?** Adressen unter Nr. 92 an den Verlag d. Bl.

Unmöbliertes od. möbliertes Zimmer mit voller Pension von jungem Herrn zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 73 an den Verlag.

Besserer junger Herr sucht auf 1. Februar **gut möbl. Zimmer.** Zahle bis 60 M. Angebote erbeten an Billmann, Schloßstraße 8 IV.

Gesucht gut **möbl. Zimmer** in gutem Hause von jüngerem Herrn vom 1. März ds. Js. an für dauernd. Angebote unt. Nr. 95 an den Verlag.

Besser möbliertes Zimmer auf 1. oder 15. Februar, Preis 40—50 Mk. von Fräulein gesucht. Angeb. unter Nr. 90 an den Verl.

1—2 Stopfgänse zu kaufen gesucht. Angebote und Nr. 96 an den Verlag dieses Blattes.

Ein gut erhaltener **Handlederkoffer** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 91 an den Verlag erbeten.

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten Auerstr. 3, 4. St.

Eine Zuchthäsin mit Stall zu verkaufen Seboldstr. 5, Hth. III.

Zu verkaufen 1 P. Damenstiefel Nr. 40, 1 P. Herrenschuhe, weil zu klein, wenig getragen, 1 Sofa (Plüsch) und 1 Enterich zur Zucht. Weingarterstr. 37.

Geschäftshaus in bester Lage der Stadt mit Einfahrt, großem Hof und Werkstätte zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.

GELD gibt an solv. Leute jed. Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung. **Sept & Co., Nürnberg 2.**

MÖBEL-HAUS

Gebr. Bär, Karlsruhe

Telephon 4997 **Kaiserstr. 115** Eingang Adlerstrasse

Grosse Auswahl in Lagerräumen:
Kaiserstr. 48 u. 111, Zähringerstr. 80 u. 82
Unentgeltl. Aufbew. gekauft.
Gegenst. bis zur Lieferung
Friedrichsplatz 8

Komplette Einrichtungen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
Küchen

Einzelne Möbel
Bettladen
Schränke
Vertikos
Küchenschränke
Schreibtische
Patentröste

Matratzen aller Art, Sofas, Chaiselongues, in eigener Werkstatt angefertigt. Tische, Stühle etc. etc., Federbetten in nur guten Qualitäten.

Freie Lieferung auch nach auswärts. Garantie für gekaufte Möbel.

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang gestattet.

Du-Li
Ab Samstag:
Henny Porten!

Freireligiöse Gemeinde
Sonntag, den 25. Januar, 10 Uhr morgens:
Sonntagsfeier.
„Von alten Göttern und der neuen Religion".
(Predigerin Ilse-Alma Drews.)
Im kleinen Saal der Festhalle, Durlach.

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstraße 57
gegenüber der Schule.

Heute Freitag
Der grosse hervorragende

Ochsenmaulsalat
frisch eingetroffen.
Oskar Gorenflo.

Bereits neuer hellbr.
Damenmantel
(Wollstoff) preiswert zu verkaufen Leopoldstr. 3 I.

Schönes fehlerfreies
Zuchtrind
zu verkaufen
Thomashof, Haus Nr. 6.

Gebr. Herd
und Küchenschaft zu verk.
Luisenstr. 6, 4. St.

Central spulen **Nähmaschine**
wie neu, billig zu verkaufen. Auerstr. 5, III. I.

Du-Li
Samstag bis Dienstag:
Henny Porten!

Gemeindebürgerverein Durlach
Samstag, den 24. Januar, abends 6½ Uhr beginnend, findet im Gasthaus z. Blume unser
Familienabend
statt. Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Einführungsrecht für diesen Abend aufgehoben.

Du-Li
Neues Lichtspielhaus
Hauptstr. 57, gegenüber d. Schule.

Voranzeige!
Ab heute, Samstag
die Meisterin der Filmkunst
Henny Porten
Die beiden Gatten der Frau Ruth
Filmschauspiel in 4 Akten
Hauptdarstellerin:
Henny Porten.

Es ist uns gelungen, nach schwerem Kostenaufwand die größte und beliebteste Künstlerin für Durlach abzuschließen. Umsomehr sind wir erfreut, unseren zahlreichen Freunden einen der besten Prachtfilm der beliebten Henny Porten vor Augen zu führen. Ein Prachtwerk von nie gezeigtem Glanz ist dieses neue Filmwerk, das mit dem anmutigen Spiel der großen Künstlerin alle bisher gezeigten Filmwerke weit in den Schatten stellt. Es ist uns leider nicht möglich, denselben länger als 3 Tage zu zeigen oder zu verlängern. Wir bitten daher gütigst, wegen allzugroßen Andrangs die Wochenvorstellung zu besuchen, da am kommenden Sonntag für Sitzplatz nicht garantiert werden kann.

Die lachende Konkurrenz
Herrliches Lustspiel in 2 Akten.

Tanzstunde Lerch.
Am Sonntag den 25. d. M. (Anfang 4 Uhr)
Tanzunterhaltung
im Hotel Karlsburg, wozu sämtliche Schüler nebst Angehörigen freundlichst einladet
Der Vorstand.

Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 25. Januar 1920.

7	Uhr:	Frühmesse m. Monatskommunion d. Jünglinge
8½	„	Kindergottesdienst mit Predigt.
9½	„	Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt
11	„	Christenlehre für die Mädchen.
2	„	Andacht für die hl. Weihnachtszeit.
3	„	Kirchliche Versammlung des Jugendvereins.

Gärtnerverein „Flora"
Sonntag, 25. Jan., 3 Uhr, bei Fischer
Versammlung
Streulaub betr.

Kathol. Kirchen-Gesang-Verein „St. Cäcilia".
Am kommenden Sonntag, den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, findet in der Stadt Durlach unsere diesjährige
Generalversammlung
statt. Wir erwarten den vollzähligen Besuch sämtlicher aktiven und passiven Mitglieder.
Etwaige Anträge müssen schriftlich, spätestens vor Beginn der Versammlung beim Vorstand eingereicht sein. Der Vorstand.

Jugendgruppe des Deutsch-Demokratischen Vereins.
Montag, den 26. ds. Mts., abends ¾8 Uhr,
Vereinsabend
mit Vortrag im Gasthaus zur Pflug, wozu freundl. einladet.
Der Vorstand.

Tanz-Kursus.
Derselbe beginnt am **Mittwoch, den 28. Jan.** im Saale zur „Karlsburg". Damen und Herren, welche gesonnen sind an demselben teilzunehmen, wollen sich im genannten Lokal abends 8 Uhr oder in meiner Wohnung Imberstraße 4 anmelden.
Tanzlehrer Lerch.

Zwei hornlose **Milchziegen** zu verkaufen
Grötzingen, Mittelstr. 12.

Oberländer **Zucht- und Nutzvieh**, mit dem 4 Kalb 39 Wochen trächtig, ist wegen Todesfalls zu verkaufen bei Ludwig Abraham Piston Witwe in Palmbach.

Bruthenne
zu verkaufen
Grötzingerstraße 60.

Leiterwägelchen,
gebraucht, zu verkaufen
Karl Zöller, Gartenstraße 11 II.

Zu verkaufen
ein gut erhalt. **Kastenwagen**, 70–80 Zentner Tragkraft, bei Friedrich Ebel, Singen, A. Durlach

Grammophon
mit 20 Platten zu verk.
Zu erfragen bei Otto Scheib, Grünwettersbach, Hauptstr. 26.

Ein Paar fast neue
Damenstiefel
Gr. 42 (weil zu groß) für 80 ℳ zu verkaufen
Seboldstr. 12, 2. St.

Erbsen
Bohnen
Linsen
Welschkorn
Welschkorngrieß
Welschkornmehl
zu haben bei
K. Krieg, Weiherstr. 9, 1 Treppe hoch.

Sinauer & Veith Nachf., Grötzingen
ältestes und bestrenommiertes Geschäft am Platze
empfiehlt in bekannt guten Qualitäten:
Herrenanzugstoffe in grosser Auswahl
Hosenstoffe
weisse Hemdentuche
Hemdenflanelle
Unterrockstoffe
Blaudruck
Bettdecken in versch. Qualitäten und Mustern
Kleiderstoffe
Sinauer & Veith Nachf., Grötzingen.

Daniels Konfektionshaus Karlsruhe, Wilhelmstr. 34. 1 Treppe 1846 Fernsprecher 1846
Trotz grosser Preissteigerungen
bin ich durch vorteilhafte Einkäufe in der Lage, meiner werten Kundschaft gute Qualitäten zu billigen Preisen zu geben:

Winterpaletots	Mk. 55 00 an	Jackenkleider	Mk 78 00 an
Regenmäntel	Mk. 125 00 an	Röcke	Mk. 24.00 an

Tuch- und Astrachanmäntel, Lodenmäntel, Pelerinen
Knaben- und Mädchenmäntel in allen Grössen, Seiden-, Chiffon-, Tüll-, Woll-, Flanell- und Waschblusen
Pelze, Plüschgarnituren, Regenschirme.
Keine Ladenspesen. Keine Ladenspesen.

E.-L.
Eldorado-Lichtspiele
im Gambrinus.
Spielplan vom 24.—27. Januar 1920.

Der goldene See
1. Abteilung des 4teiligen Cyklus
Die Spinnen
(1. Film der Dekla-Abenteuerer-Klasse)
in 5 Riesen-Akten.
(Spieldauer 2 Stunden).
Ein glänzendes Filmwerk, das einzig in seiner Art dasteht!
Ein Abenteuerer-Film in einer prachtvollen Aufmachung.

Nur an den Wochentagen als Einlage:
Das neueste Erlebnis des Detektivs
Fred Horst
Das verrückte Hotelzimmer
Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

KÜNSTLER-KONZERT.
Sonntag nachm. von 3–4 Uhr:
Große Jugend-Vorstellung.

Beachten Sie die ausgestellte Reklame!

Café-Restaurant Fürstenberg
Durlach.
Heute Samstag abend und morgen Sonntag von 4 Uhr nachm. ab
Künstler-Konzerte
Eintritt frei.
Es ladet höfl. ein
Hans Seydel.

Wachsame Hündin
(Schäferrasse) preiswert zu verkaufen
Grötzingen, Löwenstr. 18.

Junger Fox auf dem Wege von Stupferich nach Durlach entlaufen. Erkennungsmarke: „Flock". Amalienstr 81, Karlsruhe. Abzugeben gegen Belohnung ebendaselbst.

Wichtig f. jed. Stadt- u. Dorfbewohner
50 bis 100 Mk. (und mehr!) können im Orte gutbekannte Männer und Frauen, gleich welchen Standes und Alters, in anständiger Weise **tägl verdienen!**
Die Beschäftigung dauert nur einige Tage, je nach Größe des Ortes, und kann in der freien Zeit ausgeführt werden. Kapital und Branchekenntnisse nicht erforderlich. Man schreibe sofort eine Postkarte unter Nummer 93 an die Geschäftsstelle d. Bl.